



Amtliche Bekanntmachungen ZELL A. H.

Verantwortlich: Bürgermeister Günter Pfundstein

Freitag, 28. Mai 2021

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,



der Wonnemonat Mai 2021 ist fast schon wieder vorbei. Manche von Ihnen waren oder sind im ersten Urlaub nach den Kontaktbeschränkungen der vergangenen Monate. Die Infektionszahlen sinken wie in jedem Sommer. Alles gut?

Nicht ganz. Unser Gesundheitsminister Spahn hat vor Monaten folgenden Satz gesagt: "Wir werden einander viel verzeihen müs-

sen". Da hat er aber sowas von richtig gelegen...

Unterschiedliche Meinungen, Sichtweisen und Standpunkte stellen teilweise im Familien-, Freundes- oder Bekanntenkreis das Miteinander auf eine harte Probe. Hoffentlich gelingt der Dialog miteinander, damit das Gemeindeleben vor Ort wieder zu dem wird, was wir alle so schätzen und uns wieder zurückwünschen. Beispielsweise steht die Vereinsarbeit wieder in den Startlöchern. Viele Einrichtungen gehen Stück für Stück in den Normalmodus über. Es stellt sich aktuell die Frage, welche Veranstaltungen mit Publikum ab wann und in welcher Form wieder möglich sind. Vor allen Dingen unter welchen Bedingungen und mit welchen Einschränkungen größere Menschenansammlungen wieder stattfinden können. Uns erreichen täglich unzählige Anfragen und Klagen, warum bestimmte Dinge derzeit (noch) nicht erlaubt sind. Das liegt leider nicht in unseren Händen. Die Corona-Verordnungen geben den klaren und manchmal nicht mehr nachvollziehbaren Rahmen vor. Sie können sich aber darauf verlassen, dass wir nur das einfordern werden, was

zwingend vom Gesetzgeber vorgegeben wird. Sämtliche Ermessensspielräume werden wir ausschöpfen. Das ver spreche ich Ihnen.

Mein Appell an Sie lautet: Starten Sie wieder durch. Fahren Sie die Vereinsarbeit wieder hoch. Unsere Kinder und Jugendlichen brauchen die Freizeitaktivitäten so schnell wie möglich wieder zurück. Die einfachsten Verhaltensregeln, um sich und andere vor Infektionen zu schützen lauten nach wie vor:

Abstand halten und - falls dies nicht möglich sein sollte - Mund-/Nasenbedeckung tragen. Unabhängig von Tests und Impfungen ist das die einfachste und beste Möglichkeit, sich vor einer Ansteckung zu schützen. Im Freien - und das ist die gute Nachricht - besteht so gut wie keine Ansteckungsgefahr. Das haben Aerosol-Forscher festgestellt.

Wussten Sie eigentlich, dass die Stadt Zell am Harmersbach sieben öffentliche Brunnen unterhält. Mit der Platzgestaltung vor der Ortsverwaltung in Unterharmersbach wird bald der achte Brunnen hinzukommen. Die jährliche Wassermenge, die durch die Brunnen in das Abwassersystem läuft, beträgt rund 3.000 m³. Das entspricht einem Wasserverbrauch vergleichbar mit 20 Haushalten und jeweils 4 Personen. Das ist durchaus beachtlich und zeigt, dass es an vielen Stellen Möglichkeiten gibt, sich über den Ressourcenverbrauch Gedanken zu machen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in die neue Woche. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Herzlichst Ihr

Günter Pfundstein
Bürgermeister



Tourist-Information
Zell am Harmersbach

Tel. 078 35/63 69 47 • E-Mail: tourist-info@zell.de

Tourist-Information Zell bleibt geschlossen!

Die Tourist-Info Zell a. H. bleibt weiterhin geschlossen. Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört und auch das Mailpostfach tourist-info@zell.de wird von Montag bis Freitag täglich abgerufen.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Aus dem Rathaus

Vollsperrung der Straße Waagmatt

Aufgrund wichtiger Baumaßnahmen wird die Straße Waagmatt in Höhe Haus-Nr. 2 und 4 an 14 Tagen im Zeitraum bis 11.06.2021 voll gesperrt.

Bis zum jeweiligen Sperrbereich ist die Zufahrt möglich.

Wir bitten um Beachtung!

Bürgerservice Stadt Zell am Harmersbach

ZELL AM HARMERSBACH

• Rathaus Zell am Harmersbach

Hauptstr. 19, 77736 Zell am Harmersbach
Telefon: 07835/63 69-0
Internet: www.zell.de
E-Mail: stadtverwaltung@zell.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8.30 – 12.30 Uhr
Mo. u. Di.: 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
Do.: 14.00 – 18.00 Uhr
Sa.: 9.00 – 12.00 Uhr (nur das Bürgerbüro)

• Bürgermeister Günter Pfundstein

Jederzeit nach telefonischer Vereinbarung. Sekretariat:
Tel. 07835/6369-23 oder 07835/6369-18 oder 07835/6369-60
(nach Dienstschluss).

• Hauptamt

Tel. 63 69-22 od. 63 69-23, E-Mail: stadtverwaltung@zell.de

Standesamt/Friedhofsverwaltung

Tel. 63 69-41, E-Mail: mueller@zell.de

Bürgerbüro

Tel. 63 69-20, E-Mail: buergerbuero@zell.de

Ordnungsamt

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr
Tel. 63 69-33, E-Mail: bruder@zell.de

Rentenangelegenheiten / Gewerbe

Tel. 63 69-32, E-Mail: hug-schneider@zell.de

• Grundbuch-Einsichtsstelle

Öffnungszeit: Donnerstag: 15.30 – 17.30 Uhr
Tel. 6369-42, E-Mail: hiss@zell.de

• Rechnungsamt

Tel. 63 69-24, E-Mail: rechnungsamt@zell.de

Stadtkasse

Tel. 63 69-37, E-Mail: stadtkasse@zell.de

• Stadtbauamt

Tel. 63 69-27, Fax 63 69-56, E-Mail: bauamt@zell.de

• Baurechtsamt

Untere Baurechtsbehörde, Tel. 63 69-54, Fax 63 69-56,
E-Mail: baurechtsamt@zell.de oder wiegert@zell.de

Sprechzeiten Stadtbauamt / Untere Baurechtsbehörde:

Mo., Di., Do., Fr. 8.30 – 12.30 Uhr
Do.nachmittag 14.00 – 18.00 Uhr

• Tourist-Information

Vorübergehend geschlossen. Anrufbeantworter und E-Mail-
Postfach werden täglich abgerufen.

Tel.: 07835 6369-47

E-Mail: tourist-info@zell.de

• Kultur- und Stadtmarketing

Tel.: 6369-58, E-Mail: stadtmarketing@zell.de

• Wassermeister

Tel.: 078 35/630 98 25, E-Mail: wassermeister@zell.de

• Betriebshof

Tel.: 078 35/544 36, E-Mail: Betriebshof@zell.de

• Gärtnerei

Tel.: 078 35/630 98 24, E-Mail: Gaertnerei@zell.de

• Forstrevier Zell am Harmersbach

Revierleiter: Klaus Pfundstein
Tel.: 078 35/54 77 53, Fax: 078 35/63 06 60,
Mobil: 01 75/222 49 24,
E-Mail: klaus.pfundstein@ortenaukreis.de

• Amtsgericht Achern Grundbuchamt

Rathausplatz 4, 77855 Achern,
Tel. 07841/67334-02,
E-Mail: poststelle@gbaachern.justiz.bwl.de,
www.amtsgericht-achern.de

• Energieberatung/Informationen

Ortenauer Energieagentur GmbH
Wasserstr. 17, 77652 Offenburg, Tel. 07 81/92 46 19-0,
www.ortenauer-energieagentur.de,
info@ortenauer-energieagentur.de; 1. Beratung kostenlos

• Bezirksschornsteinfeger:

Andreas Wurz, Hauptstr. 175, 77736 Zell am Harmersbach,
Tel.-Nr. 07835/4261012,
E-Mail: andreas-wurz@t-online.de
Alexander Jungmann, Wasserstraße 15, 77749 Hohberg,
Tel.: 07808/9148855,
E-Mail: schornsteinfeger.jungmann@gmx.de

ORTSVERWALTUNG UNTERHARMERSBACH

• Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
zusätzlich Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Tel.: 078 35/42 69 23-0,
Internet: www.zell.de,
E-Mail: unterharmersbach@zell.de

• Öffnungszeiten Heimatmuseum Fürstenberger Hof

Ab dem 03.06.2021 wieder geöffnet.
Öffnungszeiten: Do. und So. von 15.00-17.00 Uhr
Beim Besuch des Museums gilt: getestet, geimpft oder genesen.
Mehr Informationen auf fuerstenberger-hof-museum.de

• Ortsvorsteher Ludwig Schütze

Jeden Montag von 8.30 Uhr bis 10 Uhr und jeden Donnerstag
nach telefonischer Voranmeldung von 16.00 bis 18.00 Uhr.

• Postagentur – Tourist-Info – Toto-Lotto

im Rathaus Unterharmersbach: Tel.: 078 35/42 69 23-0

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Zusätzlich Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

• Gemeindewaage Unterharmersbach

Die Gemeindewaage ist nur nach Vereinbarung mit der
Ortsverwaltung Unterharmersbach geöffnet. Anmeldung
1 Tag vorher. Tel. 078 35/42 69 23-0.

ORTSVERWALTUNG UNTERENTERSBACH

• Öffnungszeiten

Dienstag: 16.30 – 18.30 Uhr
E-Mail: unterentersbach@zell.de,
Telefon 078 35/33 27

• Ortsvorsteher Christian Dumin

Dienstag: 17.00 – 18.30 Uhr und nach Vereinbarung

Stadtverwaltung wieder geöffnet

Die Stadtverwaltung Zell am Harmersbach ist ab dem 31.05.2021 wieder zu den üblichen Öffnungszeiten (siehe Seite Bürgerservice) geöffnet.

Die **Tourist-Information** und die **Ortsverwaltungen** bleiben noch bis auf Weiteres geschlossen.

Wieder geöffnet

Das Storchenturm-Museum hat ab sofort wieder geöffnet.

Öffnungszeiten:

Dienstag, Freitag und Sonntag von 14:00 -17:00 Uhr

Beim Besuch des Museums gilt: getestet, geimpft oder genesen.

Mehr Informationen auf zell.de/storchenturm-museum

Das Heimatmuseum Fürstenberger Hof öffnet seine Pforten wieder am 3. Juni 2021.

Öffnungszeiten:

Donnerstag und Sonntag von 15:00-17:00 Uhr

Beim Besuch des Museums gilt: getestet, geimpft oder genesen.

Mehr Informationen auf fuerstenberger-hof-museum.de

- ANZEIGE -

Immer samstags, von 7.00 bis 12.00 Uhr

Zeller Städtle-Markt

... der neue kommunikative Treffpunkt im Harmersbachtal!

Wichtiger Hinweis: Bitte beachten Sie, dass der Verkauf erst um **7.00 Uhr** beginnt und geben Sie vorher den Marktbesuchern die Möglichkeit Ihren Stand aufzubauen!

Am Samstag sind wir vertreten:

Franz Bischler, Gengenbach,	Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Markus Bischler, Gengenbach,	Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Die Blumenscheune,	Blütenzauber, Karlsruhe, Pflanzen, Blumen, Obst, Gemüse
Elisabeth Börsig, Zell a. H.,	Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Ulrike Brucker-Heitzmann, Fischerbach,	Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Metzgerei Damm, Zell a. H.,	Wurststand, Grillwürste, gekochte Fleischspezialitäten im Glas
Stephan Deuchler, Kehl,	Obst und Gemüse
Detlef Eisenmann, Gengenbach,	Tiroler Spezialitäten
Gärtnerei Frank, Steinach,	Pflanzen, Setzlinge
Friedrich Greth, Urloffen,	Obst u. Gemüse aus ökol. Anbau, vegane Frühlingssrollen
Kilian Herp, Ortenberg,	Obsterzeugnisse
Bernd Joos, Elzach,	Eigene Metzgereierzeugnisse
Raya-Feinkost, Altensteig,	mediterrane Spezialitäten
Christian Schwarz, Zell a. H.,	eigene Metzgereierzeugnisse u. Hombacher Hof-Käse
Angelika Welle-Männle,	Backwaren, Kaffee, Kuchen

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Abfall-Abfuhrtermine

Die Abfallabfuhr findet in der nächsten Wochen wie folgt statt:

Zell am Harmersbach:

Freitag, 4. Juni: Grüne Tonne
Samstag, 5. Juni: Graue Tonne

Zell-Untersharmersbach:

Keine Abfuhr!

Zell-Unterentersbach:

Dienstag, 1. Juni: Grüne Tonne

Zell-Oberentersbach:

Dienstag, 1. Juni: Grüne Tonne

Sammlung von Problemabfällen, Elektronikgeräten und Elektrokleingeräten aus Privathaushalten

Der Termin für die Abholung von Problemabfällen, Elektronikgeräten und Elektrokleingeräten im findet am:

Mittwoch, den 16. Juni 2021,
auf dem Sonnenparkplatz in Zell am Harmersbach

in der Zeit von **9.30 Uhr bis 13.00 Uhr** statt.

ACHTUNG: Wie bei allen Begegnungen in der Öffentlichkeit ist auch bei der Problemstoffsammlung ein Mindestabstand zwischen den anliefernden Kunden von zwei Metern einzuhalten. Die Firma Remondis, die diese Sammlung im Auftrag der Abfallwirtschaft Ortenaukreis durchführt, regelt den Zugang zur Annahmestelle. Den Anweisungen des Personals ist dabei unbedingt Folge zu leisten. Mit längeren Wartezeiten ist aufgrund der Sicherheitsregelungen zu rechnen.

Problemabfälle aus Haushaltungen sind Stoffe, die üblicherweise in kleinen Mengen anfallen und bei einer Entsorgung über den normalen Hausmüll Nachteile und Schäden für Personen, Fahrzeuge, Entsorgungsanlagen und Umwelt hervorrufen können und daher getrennt erfasst und in speziellen Anlagen sicher entsorgt werden müssen.

Es handelt sich hierbei um Abfälle wie z.B. Farben, Lacke, Lösungsmittel, Spraydosen mit Resten, Imprägnier- und Holzschutzmittel, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Batterien, Leuchtstoffröhren, LED- und Energiesparlampen, Säuren, Laugen, Salze, Reinigungsmittel, Chemikalienreste, Feuerlöscher, Altöle, Frittierfette und Speiseöle, Quecksilberthermometer und Altmedikamente.

Wichtige Hinweise:

- Anlieferungen von **Problemabfällen aus dem gewerblichen oder landwirtschaftlichen Bereich** sind bei der Sammelaktion **ausgeschlossen**.
- Es ist verboten, **Problemabfälle außerhalb** der festgelegten Annahmezeiten bei den **Sammelplätzen abzustellen**
- **Dispersionsfarben** (wasserlösliche Wandfarbe) können **in vollständig ausgehärtetem Zustand** über die Graue Tonne entsorgt werden.
- Die Problemabfälle sollten in **dichten, verschlossenen Behältern** (möglichst im Originalgebinde) **unvermischt** angeliefert werden.
- **Elektronikgeräte und Elektrokleingeräte** (z. B. Fernsehergeräte, Computer, Radios, Videogeräte, Handys, Kaffeemaschinen, Bügeleisen, Staubsauger, Bohrmaschinen, Handkreissäge.....) werden ebenfalls angenommen.
- **Keine Elektrogroßgeräte** (z. B. Wasch- und Spülmaschinen, Trockner, Elektroherde, Kühlgeräte oder Gefriertruhen) **anliefern. Diese werden nicht angenommen.** Hierfür gibt es kostenlose Abgabestellen, die der Rückseite des Abfallkalenders entnommen werden können.
- **Nutzen Sie auch die vorhandenen Rücknahmesysteme im Handel (z. B. für Batterien, Elektrogeräte).**

Alle Sammeltermine stehen auf der Rückseite des Abfallkalenders oder können im Internet unter www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de eingesehen und ausgedruckt werden. Die Termine können auch der neuen »AbfallApp Ortenaukreis« entnommen werden.

Weitere Informationen gibt es unter www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de, in der „AbfallApp Ortenaukreis“ und bei der Abfallberatung des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Ortenaukreis unter Telefon 0781/8059600 oder über abfallwirtschaft@ortenaukreis.de.

Geschwindigkeitsmessungen im Monat Mai

In Zell a. H. und den Ortsteilen fand im Monat Mai folgende Geschwindigkeitsmessung statt:

Datum	Ort der Messung	zulässige Höchstgeschwindigkeit	gemessene Fahrzeuge	beanstandete Fahrzeuge	Beanstandungen in %	Höchstgeschwindigkeit
02.05.2021	Hauptstraße Höhe Einmündung Rebhalde	40 km/h	1303	120	9,21	65 km/h

Gastronomie Zell a. H.

- **Caféhaus Dreher**
Abholservice: Tel. 07835 548805, www.stadtbaeckerei-dreher.de
- **Café Welle-Männle**, Abholservice, Tel. 07835 468
- **Bistro Asia**, Liefer- und Abholservice: Tel. 07835 630707
- **Bistro Picknick**, Liefer- und Abholservice: Tel. 07835 54406
- **Bistro Wagner**
Abholservice: Tel. 07835 634990, www.bistroservice.de
- **Clubheim FV Unterharmersbach**
Abholservice Fr. bis So.: Tel. 07835 631333 oder 0176 46006063
- **Eiscafé Costa Smeralda „Hirschgarten“**
Für den Straßenverkauf geöffnet!, Tel. 07835 4218926
- **Eiscafé Venezia**
Für den Straßenverkauf geöffnet!, Tel. 07835 2179978
- **Gasthaus Schwarzer Adler**
Thai Spezialitäten, Abholservice, Tel.: 07835/4219929
- **Gasthof Adler**
Abholservice: Tel. 07835 286 oder 0176 21681770
- **Gasthof Grüner Hof**
Liefer- u. Abholservice: Tel. 07835 6330, www.gruener-hof.net
- **Hotel Klosterbräustuben**
Abholservice: Tel. 07835 7840, www.klosterbraeustuben.de
- **Kinzigfood in der Tenne** im Gröbernhof
Abholservice: Tel. 0151 21736755, www.kinzigfood.de

ANZEIGE

- **Oberburehof Hinterhambacher Besenwirtschaft:**
Hinterhambach 11, 77736 Zell a. H., Tel. 07835/549830
Geöffnet ab 21.5. bis 20.6.2021 und 1.8. bis 3.10.2021:
tägl. ab 16 Uhr, So. und Feiertag ab 12 Uhr;
Mittagstisch 12 bis 15 Uhr, Mo. Ruhetag

- **Partyhaus-Bärenkeller – Catering von Feinsten – Klaus Jilg**
Liefer- und Abholservice: Tel. 07835 547232, www.gastro-menue.de
- **Restaurant Bräukeller**
Abholservice: Tel. 07835 548800, www.braeukeller-zell.de
- **Restaurant Poseidon**
Abholservice: Tel. 07835 548750, www.poseidon-zell.de
- **Ristorante Pizzeria Krone**
Liefer- und Abholservice: Tel. 07835 5658, www.krone-zell.de
- **Ristorante Pizzeria La Piazza da Pietro**
Abholservice: Tel. 07835 426055
- **Zeller Imbiss**
Liefer- und Abholservice: Tel. 07835 6313870 oder 0176 22682709

Falls Sie Änderungen haben, geben Sie uns bitte immer bis spätestens Dienstag, 16 Uhr, Bescheid.

Ihr Verlag Schwarzwälder Post
Telefon: 0 78 35/215 · E-Mail: info@schwarzwaelder-post.de

Hofläden Zell a. H.

- ANZEIGE -

- **Bienenmartins Imkerei, Stöcken 4, Zell a. H., Tel. 0160 90 52 28 62, www.bienenmartin.de** – Versch. Honigsorten, Geschenke, Honigkreationen z.B. mit Frucht, Honigbier, Honigspirituosen
Freitags von 16 bis 19 Uhr (oder nach Vereinbarung)

- **Corinna's Hoflädele, Hochstahl 3, Unterharmersbach, Tel. 07835/5479760** – Freilandeier, frisches Bauernbrot, Milchtankstelle, Hofkäse, Bauernhofeis. Hofladen geöffnet: Fr. 9 – 19 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr oder jederzeit im **Warenautomat**.

- **Martinas Schwarzwälder Spezialitäten Lädenle**
Steinfeld 10, Tel. 0176 55924612, www.martinas-spezialitaeten.de
So gut schmeckt Heimat! Aktuell: Erdbeeren und Spargel frisch vom Feld. Freitags von 9.00 bis 17.30 Uhr.

- **S'Mattebure Hofladen, Egelwaldstr. 1, Unterharmersbach, Tel. 07835/8268**. Selbstbedienung täglich ab 9 Uhr, Hofladen Freitag 9 bis 18 Uhr. **Viele tolle Hofprodukte**, frisches **Holzofenbrot** (Di. ab 7 Uhr, Fr. ab 10 Uhr). Täglich frisch: **Erdbeeren, Spargel, Salat**.

- **Biohof Reber, Dorfstr. 13, Zell-Unterentersbach, Tel. 07835/31 26, www.biohof-reber.de**
Eigener Anbau und Naturkosthandel. Geöffnet Dienstag und Freitag von acht bis acht. Freitag ab 12:00 Uhr frisches Brot.

- **Landgasthaus Rebstock, Tel. 07835/7589 info@landgasthaus-rebstock.de**
Verkauf von hofeigenen Produkten, frisches Holzofen- und Körnerbrot, Speckwecken, Freitag von 9 bis 19 Uhr

Haben Sie Interesse an einer Service-Anzeige für Ihren Hofladen im Gemeinsamen Amtsblatt? Dann rufen Sie uns an:

Ihr Verlag Schwarzwälder Post
Telefon: 0 78 35/215 · E-Mail: info@schwarzwaelder-post.de

Beachten Sie auch die amtlichen Mitteilungen in diesem Verkündblatt unter den »**Gemeinsamen Bekanntmachungen**« ab Seite 33!



Vereinsnachrichten Zell am Harmersbach

DRK-Ortsverband Zell Blutspendetermin



Blutspende weiterhin und kontinuierlich benötigt

Eine ausreichende Blutversorgung ist für viele Patienten lebenswichtig. Da Blut nur begrenzt haltbar ist, werden Blutspenden kontinuierlich benötigt. Daher ruft der DRK-Blutspendedienst auf, jetzt Blut zu spenden. Die Blutspende ist weiterhin notwendig, erlaubt und sicher.

Auch in Zeiten der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens sind Patienten dringend auf Blutspenden angewiesen. Für die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen bittet Sie das DRK jetzt um Ihre Blutspende:

Dienstag, 01.06.2021 von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Ritter-von-Buß-Halle, Kirchstraße 17, Zell a. H.

Hier geht es zur **Terminreservierung**:

<https://terminreservierung.blutspende.de/m/zell-am-harmersbach-rittervonbusshalle>

Das DRK führt die Blutspende unter Kontrolle von und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards durch. Das Infektionsrisiko liegt daher weit unter dem „sonstiger“ Alltagssituationen! Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Online-Terminreservierung statt.

Wie das DRK mitteilt sind Sie für den Zeitraum der Blutspende von einer eventuellen Ausgangsperre ausgenommen.

Das DRK bittet nur zur Blutspende zu kommen, wenn sie sich gesund und fit fühlen. Spendewillige mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur), sowie Menschen die Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten zwei Wochen im Ausland aufgehalten haben, werden nicht zur Blutspende zugelassen. Sie müssen bis zur nächsten Blutspende 14 Tage pausieren.

Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen SARS-CoV-2-Impfstoffen ist keine Spenderrückstellung erforderlich. Bei Wohlbefinden können Spenderinnen und Spender am Folgetag der Impfung Blut spenden. Weitere Informationen und die Terminreservierung finden sie unter www.blutspende.de/corona

Informationen rund um die Blutspende bietet der DRK-Blutspendedienst erhalten Sie auch über die kostenfreie Service-Hotline 0800-11 949 11.

TC Zell a. H. Freizeittennis mit Norbert Heilmann



Das freie Tennisspielen für Schnupperer, Anfänger und Fortgeschrittene wird vom Club auch in diesem Sommer angeboten.

Es findet **jeden Freitag von 18 bis 20 Uhr** von Mai bis September statt und wird von Norbert Heilmann geleitet.

Dies ist eine gute Gelegenheit, besonders für Anfänger und Neulinge, Spielpartner und auch den Verein kennen zu lernen. Auch fortgeschrittene Spieler(innen) sind dazu herzlich eingeladen.

Sozialverband VdK informiert:



– Digitale VdK-Landesschulung mit Workshops: Start 7. Juli 2021 – Jetzt anmelden!

Weitere Infos lesen Sie unter den Vereinsmitteilungen der Gemeinde Oberharmersbach in diesem Amtsblatt auf Seite 32.

Allgemeine Bekanntmachungen

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau:

Damit ein Zeckenstich nicht krank macht

Menschen, die in den „grünen Berufen“ arbeiten, sind besonders gefährdet, von Zecken gestochen zu werden. Die kleinen Spinnentiere übertragen gefährliche Krankheiten. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) rät zur Impfung gegen FSME und informiert über weitere Schutzmaßnahmen.

Zecken lieben hohes Gras, feuchte Waldränder sowie Laub- und Mischwälder mit krautigem Unterwuchs. Überall dort, wo Wild wechselt und Kleintiere vorkommen, also auch in Gärten und Parks, liegen sie auf der Lauer. Von März bis Oktober haben Zecken Hochsaison. Sie können durch ihren Stich vor allem zwei Krankheiten übertragen: die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) und die Borreliose.

FSME

FSME-Viren werden sofort nach dem Zeckenstich übertragen und können schlimmstenfalls zu einer akuten Entzündung des Gehirns, des Rückenmarks und der Hirnhäute führen. Die SVLFG empfiehlt Personen, die sich in FSME-Risikogebieten aufhalten, eine Schutzimpfung. Vor der Impfung sollte man sich vom Arzt beraten lassen. Wichtig ist es, auch die Nachimpftermine wahrzunehmen.

Borreliose

Eine Impfung schützt jedoch nicht gegen alle durch Zecken übertragbare Krankheiten. So gibt es gegen die durch Bakterien übertragene Borreliose keine Impfung. Das Risiko, an Borreliose zu erkranken, steigt je länger sich die Zecke einsaugt. Die Krankheit wird erst etwa 12 Stunden nach dem Einstich übertragen. Daher ist es wichtig, den Körper gründlich abzusuchen und Zecken so schnell wie möglich zu entfernen.

Die SVLFG empfiehlt:

- Zeckenabwehrmittel benutzen und dabei die Schutzdauer laut Herstellerangaben beachten.
- Helle und geschlossene Kleidung tragen.
- Kleidung beziehungsweise Körper während und nach der Arbeit nach Zecken absuchen.
- Erste-Hilfe-Kasten ergänzen, zum Beispiel um eine Pinzette und ein Desinfektionsmittel zur Behandlung der Stichstelle.
- Zecke nach einem Stich möglichst rasch entfernen ohne sie dabei zu quetschen. Dabei helfen Zeckenzangen, Pinzetten, Zeckenkarten, Zeckenlassos oder die Fingernägel. Keinen Klebstoff, kein Terpentin, keine Öle benutzen!
- Stichstelle und Hände desinfizieren.
- Zeckenstich ins Verbandbuch eintragen mit Datum, betroffener Hautpartie, Tätigkeit und dem Hinweis, ob die Zecke selbstständig oder durch einen Arzt entfernt wurde.
- Stichstelle markieren und sechs Wochen lang beobachten, ob dort Veränderungen auftreten.
- Bei Wanderröte, grippalen Symptomen (Kopfschmerzen, Fieber, Muskelschmerzen) – auch wenn sie erst nach Wochen auftreten – sofort einen Arzt aufsuchen.



Gemeinsame Bekanntmachungen

Freitag, 28. Mai 2021

LANDRATSAMT
ORTENAU-KREIS



Donnerstags in der Ortenau – Genuss mit allen Sinnen



Startschuss für den beliebten Event-Tag „Donnerstag in der Ortenau“. Vielfältige Veranstaltungen laden dazu ein, die kulinarischen und kulturellen Besonderheiten der Region zu entdecken. Bitte haben Sie Verständnis, dass aufgrund der aktuellen Pandemielage nicht alle geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden können und einige Veranstaltungen nur unter bestimmten Auflagen stattfinden werden.

Am 03. Juni finden folgende Veranstaltungen statt:

Ottenhöfen: Mühlen- u. Brennerei-Besichtigung mit Probe prämiert er Liköre und Edelbrände

Erfahren Sie, wie früher in den Steillagen des Schwarzwaldes Korn angepflanzt, in der Getreidemühle zu Mehl gemahlen und Brot gebacken wurde sowie Schwarzwälder Kirschen geerntet, eingemaischt und in den Wintermonaten zu Kirschwasser gebrannt wurden. Genießen Sie dabei die prämierten Liköre und Edelbrände. Treffpunkt: 17 Uhr, Mühlenhof Bohnert, Lauenbach 129, 77883 Ottenhöfen. Die Teilnahmegebühr beträgt 6,50 Euro. Infos und Voranmeldung bis zum Vortag unter 07842 2969 oder melanie.bohnert@t-online.de, max. 25 Teilnehmer.

Eine aktuelle Übersicht aller stattfindenden Veranstaltungen finden Sie unter www.ortenau-tourismus.de. Nähere Informationen zu möglichen Auflagen erfahren Sie direkt beim jeweiligen Veranstalter.

Feldführungen auf dem Zentralen Versuchsfeld in Mahlberg-Orschweier am Dienstag, 08. Juni 2021

Das Amt für Landwirtschaft des Ortenaukreises bietet gemeinsam mit dem Landwirtschaftsamt Emmendingen am **Dienstag, 08. Juni 2021, ab 9.30 Uhr** Führungen durch die Sorten- und Pflanzenschutzversuche auf dem Zentralen Versuchsfeld in Mahlberg-Orschweier an. Geplant sind zeitlich versetzte Rundgänge in **Kleingruppen mit maximal 20 Teilnehmern** unter Beachtung der jeweils geltenden Abstands- und Hygieneregeln.

Eine Teilnahme ist nur möglich nach vorheriger Anmeldung beim Amt für Landwirtschaft Offenburg Tel. 0781/805-7100. Weitere Informationen zum Ablauf, Uhrzeit, Gruppeneinteilung und Hygienekonzept erfolgen nach der Registrierung.

Die sonst übliche Bewirtung in der Feldscheune bzw. Teilnahme von Industrie- und Handelsfirmen entfällt ersatzlos.

Nach Teilnahme kann bei Bedarf ein Fortbildungsnachweis zum Erhalt der Sachkunde im Pflanzenschutz für zwei Stunden ausgestellt werden.

»Ein starkes
Stück Heimat«

Schwarzwälder Post Heimatzeitung
seit 1897

und das »Gemeinsame Amtsblatt«
für Zell a.H., Biberach, Nordrach und Oberharmersbach

Allgemeine Bekanntmachungen

Abwasser Zweckverband

Kinzig- und Harmersbachtal

Verbandskläranlage Biberach

Tel. 0 78 35/63 40-0, E-Mail: info@azv-kinzig.de

Bereitschaftshandy 01 75/4 33 48 50



Anlieferung von Brennschlempe

Die Anlieferung von Brennschlempe aus dem Verbandsgebiet auf die Kläranlage in Biberach ist kostenlos.

Bitte beachten Sie folgende Anlieferungszeiten:

Mo. – Do.: 7.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Fr.: 7.00 bis 11.30 Uhr. Nachmittags geschlossen!

Sa.: 8.00 bis 9.30 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten kann Brennschlempe nur nach vorheriger Absprache mit dem Betriebspersonal entgegengenommen werden!

Der Pflegestützpunkt Ortenaukreis informiert:

Beratung rund um Pflege und Versorgung

Der Pflegestützpunkt Ortenaukreis informiert neutral und unabhängig über sämtliche Pflege- und Hilfsmöglichkeiten aller Anbieter im Kinzigtal. Die Beratungsstelle zeigt Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten auf, hilft bei der Antragstellung und vermittelt auf Wunsch die notwendige Hilfe. Für wenig mobile Menschen bietet der Pflegestützpunkt derzeit nur in dringenden Fällen Beratung zuhause an. Persönliche Beratung im Büro ist nach Terminvereinbarung unter Berücksichtigung der Abstands- und Hygienemaßnahmen möglich.

Die Beratung ist kostenlos. Finanziell beteiligt an dem Beratungsdienst sind die Pflege- und Krankenkassen und der Ortenaukreis.

Kontakt und weitere Informationen: Pflegestützpunkt Ortenaukreis – Außenstelle Kinzigtal, Sandhaasstr. 4 77716 Haslach Tel.: 07832 99955-220 oder -222 Mail: kontakt@psp-kinzigtal.de www.pflegestuetzpunkt-ortenaukreis.de.

Kaufmännische Schulen Offenburg:

Nach der siebten Klasse in sechs Jahren zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) – sechsjähriges Wirtschaftsgymnasium – Anmeldungen noch möglich

Das sechsjährige Wirtschaftsgymnasium (6WG) können Schüler*innen nach der Klasse 7 einer Gemeinschaftsschule, einer Werkreal- oder Realschule sowie Schüler*innen eines allgemeinbildenden Gymnasiums besuchen, wenn sie nach Klasse 8 versetzt wurden. Als Abschluss dieser Schulart wird nach 6 Jahren die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) erworben, die zum Studium aller Fachrichtungen an allen Universitäten und Hochschulen berechtigt. Neben einer gründlichen Allgemeinbildung werden auch fundierte Kenntnisse in Wirtschaftsfächern einschließlich Informatik vermittelt, so dass auch der Zugang zum Beruf bzw. zu besonderen Ausbildungsberufen erleichtert wird.

Anmeldungen für das Schuljahr 2021/22 sind noch möglich. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter www.ks-og.de oder telefonisch unter 0781 805 8117.

SWEG-Freizeitbusse starten in die neue Saison

Von Lahr aus werden attraktive Ziele für Touren in der Natur angesteuert / Fahrradmitnahme vorerst nicht möglich

Seit Sonntag, 23. Mai 2021, an, fahren wieder die Freizeitbusse der Südwestdeutschen Landesverkehrs-AG (SWEG) – aufgrund der Corona-Pandemie zwei Monate später als ursprünglich geplant. Die Fahrgäste gelangen mit diesen Linien von Lahr zum Geisberg, über den Schönberg nach Biberach, auf den Langenhard, zum Europa-Park und wieder zurück. Die Fahrpläne zu allen Linien gibt es im Internet unter www.sweg.de. Wichtig: Auch in den Freizeitbussen gilt – wie beim Einkaufen – eine Pflicht zum Tragen mindestens einer medizinischen Maske.

Freizeitbus zum Geisberg

Der Radbus zum Geisberg verkehrt vom **23. Mai bis 31. Oktober 2021** auf der Linie 106 an Sonn- und Feiertagen. Von Lahr aus fährt er über Seelbach und Schuttertal zum Geisberg, einem der schönsten Wandergebiete der Region. Aufgrund der derzeitigen Bauarbeiten am Geisberg mit Vollsperrung der Landesstraße 102 enden die Fahrten bis auf Weiteres an der Haltestelle „Geisberg Hallenwasen“. Da dadurch nur eine eingeschränkte Wendemöglichkeit für die Busse gegeben ist, können diese keinen Fahrrad-Anhänger mitführen. Eine Fahrradmitnahme ist somit vorerst nicht möglich – auch nicht im Bus. Im Freizeitbus zum Geisberg gelten die regulären Tarife des Tarifverbundes Ortenau (TGO).

Freizeitbus über den Schönberg

Der Freizeitbus über den Schönberg nach Biberach verkehrt vom **23. Mai bis 31. Oktober 2021** an Sonn- und Feiertagen. Von Lahr aus bringt er die Fahrgäste über Kuhbach, Reichenbach und den Schönberg nach Biberach im Kinzigtal. Eine Fahrradmitnahme ist in diesem Bus wie immer nicht möglich. Von Biberach aus besteht die Möglichkeit zur Weiterfahrt mit der Ortenau-S-Bahn ins Harmersbachtal, in Richtung Freudenstadt, Hornberg (mit Halt in Gutach am Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof) oder in Richtung Offenburg mit Anschluss an die Elsass-Metropole Straßburg. Im Freizeitbus über den Schönberg gelten die regulären Tarife des Tarifverbundes Ortenau (TGO).

Lahrbus auf den Langenhard

Vom **25. Mai bis 29. Oktober 2021** gelangen Wanderer ebenfalls per Bus auf den Langenhard und wieder zurück – und zwar von Montag bis Freitag zweimal täglich mit der Lahrbus-Linie 105.

Linienbus 113 zum Europa-Park

Nicht zuletzt lässt sich mit dem Linienbus von Lahr aus der Europa-Park ansteuern. Die SWEG-Busse der Linie 113 bringen täglich die Parkbesucher von Lahr nach Rust und zurück. Montags bis freitags steht die reguläre Fahrt von Lahr Schlüssel (Abfahrt 7.59 Uhr) bis Rust Rathaus (Ankunft 8.55 Uhr) zur Verfügung – so gelangt man ohne Umstieg pünktlich zur Parköffnung nach Rust. Außerdem wird vom **22. Mai bis 7. November 2021** samstags und sonn- beziehungsweise feiertags auf der Linie 113 auf der Strecke (Ettenheim –) Orschweier – Rust morgens und abends jeweils eine zusätzliche Fahrt zum beziehungsweise vom Europa-Park angeboten. Die Ankunft der zusätzlichen Fahrt an der Haltestelle Rust Rathaus ist um 9.12 Uhr. Die Abfahrt von der Haltestelle Rust Rathaus ist samstags um 17.00 Uhr, sonn- und feiertags um 18.00 Uhr.

Die Fahrgäste sollten das TGO-Kombiticket nutzen, das die Hinfahrt mit Bus und Bahn zum Park, den Eintritt und die Rückfahrt preiswert und praktisch zusammenfasst. Das TGO-Kombiticket kann allerdings erst vom 23. Mai 2021 an genutzt werden, da der Europa-Park an den ersten beiden Tagen (21. und 22. Mai 2021) nur mit sehr begrenztem Besucherkontingent öffnen darf.

Vis-à-Vis-Bus bleibt noch ausgesetzt

Der Start des Vis-à-Vis-Busses verschiebt sich aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin, da Frankreich immer noch als Hochinzidenzgebiet eingestuft ist. Normalerweise startet der Vis-à-Vis-Bus jedes Jahr Ende Mai in die Saison und fährt dann jeden Samstag zweimal auf der Strecke zwischen Lahr, Schwanau, Erstein und Obernai.

Online zum Traumstudium und/oder -beruf

Für alle Studieninteressierten bietet die Hochschule Offenburg von Montag, 7. Juni, bis Dienstag, 6. Juli, Studieninfotage mit Online-Veranstaltungsreihen zu drei verschiedenen Schwerpunktthemen an.

Im Rahmen von »Studieninfo Live« stellen einige der aktuell rund 4500 Studierenden in Offenburg und Gengenbach ihre Studiengänge anhand von spannenden Projekten vor. Bei »JOB:Zoom« erzählen ehemalige Studierende und andere Ingenieure aus den Bereichen Elektrotechnik, Informationstechnik und Mechatronik welche Jobs sie mit ihren jeweiligen Abschlüssen gefunden haben und was das Tolle an diesen ist. Und im Rahmen von »Studieninfo:Zoom« geben Studienbotschafter*innen und Studiendekan*innen tiefere Einblicke in verschiedene Studienmodelle, Studiengänge, die zum Wintersemester 2021/22 starten, und den Studienalltag.

Das Programm im Einzelnen:

»Studieninfo Live«

Montag, 7. Juni: 17 Uhr Offenburger Herzrhythmusmodell, 19 Uhr Schluckspecht

Dienstag, 8. Juni: 17 Uhr FYI:Landwirtschaft 5.0, 19 Uhr Die LIVE-Medienproduktion

Mittwoch, 9. Juni: 17 Uhr Flitzmo, 19 Uhr regioKArgo

Donnerstag, 10. Juni: 17 Uhr O'Barro, 19 Uhr Robocup

Freitag, 11. Juni: 17 Uhr Nachhaltige Energietechnik

»JOB:Zoom«

Donnerstag, 17. Juni, 17 Uhr: Sick und Schaeffler

Montag, 21. Juni, 17 Uhr: VEGA und Bosch

Mittwoch, 30. Juni, 17 Uhr: Parker und Schaeffler

Dienstag, 6. Juli, 17 Uhr: Schneider und Sick

»Studieninfo:Zoom«

Donnerstag, 24. Juni, 17 Uhr: Studienmodelle

Montag, 28. Juni, 17 Uhr: Wirtschaftspsychologie

Montag, 5. Juli, 17 Uhr: Studieren? Na klar auch digital!

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen gibt es unter <https://schule.hs-offenburg.de/infotage/>. Die Teilnahme ist kostenlos. Studieninteressierte können sich ihr ganz persönliches Programm zusammenstellen und sich entweder via YouTube direkt in die jeweiligen Live-Streams aus dem Hochschul-Studio zuschalten oder über den AnmeldeLink für die entsprechenden Zoom-Meetings anmelden.

Die Demenzagentur Kinzigtal informiert:

Demenzagentur bietet Kurs für Angehörige an

Die Demenzagentur Kinzigtal bietet in Zusammenarbeit mit den Diensten und Einrichtungen der Altenhilfe vom **14. Juni bis 12. Juli 2021** wieder einen neuen Kurs für Angehörige demenzkranker Menschen an. Die Schulung findet an insgesamt fünf Nachmittagen **jeweils montags von 14.00 bis 16.30 Uhr** in den Räumen des Mehrgenerationenhauses in Haslach statt.

Verschiedene Referenten aus Altenhilfeeinrichtungen der Region werden Themen beleuchten, die Angehörigen helfen können, die schwierige Situation mit demenzkranken Menschen besser zu meistern. Eine Betreuung ihres Angehörigen während des Kurses kann von der Demenzagentur auf Wunsch gerne organisiert werden. Der Kurs ist eine anerkannte Schulungsreihe für pflegende Angehörige und für die Teilnehmer kostenfrei. Die Arbeit der Demenzagentur wird unterstützt aus den Mitteln der gesetzlichen Pflegeversicherung, des Ortenaukreises und der kinzigtaler Kommunen. Die Teilnahme ist beschränkt. **Eine Anmeldung ist erforderlich.** Je nach aktueller Lage findet diese Veranstaltung auch online statt – fragen Sie einfach nach:

Demenzagentur Kinzigtal Telefon: 07832 99955-220/222 oder per Mail unter kontakt@demenzagentur-kinzigtal.de.

Gedenkstätte Ehemalige Synagoge Kippenheim:
**Führung über den jüdischen Friedhof
 Schmieheim am Sonntag, 30. Mai, 14 Uhr
 in Schmieheim**



Am **Sonntag, den 30. Mai**, bietet der Förderverein Ehemalige Synagoge Kippenheim um **14.00 Uhr** eine Führung über den jüdischen Friedhof Schmieheim an. Bei einem Gang über den jüdischen Friedhof bei Schmieheim mit seinen über 2500 Gräbern lässt sich die wechselhafte Geschichte der Juden der Ortenau ablesen. Die ehrwürdige Grabstätte wurde 1682 angelegt, als sich die ersten jüdischen Familien nach den Vertreibungen im Mittelalter wieder in der Region niederlassen durften. Die zu verschiedenen Zeiten angelegten Teile des Friedhofes mit ihrer unterschiedlichen Grabgestaltung spiegeln eindrücklich die jeweilige gesellschaftliche Stellung der Juden wider. Bei der Führung wird auf die auf vielfältigen Symbole und Inschriften auf den Grabsteinen eingegangen. Bei einigen Verstorbenen ist auch ihr Schicksal zur Zeit des Nationalsozialismus bekannt und wird ebenfalls Teil der Führung mit Bärbel Heer sein. Treffpunkt ist am Parkplatz beim Friedhof an der Straße von Schmieheim nach Wallburg. Eine Anmeldung ist erforderlich, die Teilnahme ist nur für Personen mit einem Test-, Impf- oder Genesen-Nachweis möglich. Männer müssen eine Kopfbedeckung tragen, gutes Schuhwerk wird empfohlen. Der Eintritt ist frei - Spenden werden erbeten. Anmeldung: ehemaligesynagokekippenheim@web.de, weitere Informationen: Jürgen Stude, Tel. 07807-95761, www.ehemalige-synagokekippenheim.de.

Caritasverband Kinzigtal e.V.:
**Menschen in Notlagen zur Seite stehen –
 Caritassozialdienst**

Der Caritassozialdienst ist als Grunddienst der Caritas Erstanlaufstelle für Menschen in unterschiedlichsten Notlagen. Wir beraten und begleiten Sie als Einzelperson, als Paar oder Familie -unabhängig von Alter, Religion und Herkunft. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen Ihre persönliche, familiäre und wirtschaftliche Situation zu stabilisieren. Dazu informieren wir Sie über Ansprüche auf Sozialleistungen (z.B. Wohngeld, Arbeitslosengeld 2, Sozialhilfe) und unterstützen Sie bei deren Durchsetzung. Bei Bedarf helfen wir Ihnen Existenz sichernde Maßnahmen einzuleiten. Wenn es sinnvoll und notwendig ist, vermitteln wir Sie an andere Fachdienste. Sie können auch zu uns Kontakt aufnehmen, wenn Sie als Bezugsperson eines belasteten Menschen Rat suchen oder wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren wollen. Wir sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Unsere Beratung ist kostenlos.

Caritashaus Haslach, Caritassozialdienst, Sandhaasstr. 4, 77716 Haslach. Tel. 07832/99955-235. Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr, Montag und Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr. www.caritas-kinzigtal.de.

Mahnbescheid – Vollstreckungsbescheid

Ein Gläubiger kann seine Forderung mit einem Mahnbescheid gerichtlich geltend machen und damit die Verjährung der Forderung verhindern. Der Widerspruch gegen den Mahnbescheid ist möglich, wenn die Forderung ganz oder in Teilen unberechtigt ist. Dazu ist eine Frist von 14 Tagen ab dem Tag der Zustellung einzuhalten. Wenn der Gläubiger den Widerspruch nicht akzeptiert, kann er eine Klage einreichen. Es wird dann vor Gericht geklärt, ob die Forderung berechtigt ist oder nicht.

Mit dem Vollstreckungsbescheid, der i.d.R. auf den Mahnbescheid folgt, hat der Gläubiger eine 30 Jahre lang wirksamen Schuldtitel, aus dem er vollstrecken lassen kann. Auch gegen den Vollstreckungstitel kann Widerspruch eingelegt werden, wodurch es in jedem Fall zu einem gerichtlichen Verfahren kommt.

Der Zugang zu unserer Schuldnerberatung erfolgt über den Caritassozialdienst in Haslach; Tel. 07832 99955-200.

**Die Kraft der Sonne nutzen und
 Förderung sichern**



Mit den zunehmenden Sonnenstunden im Frühling startet nun die Saison der Solarthermie. Sie ist eine bewährte, umweltfreundliche Technologie, bei der Sonnenwärme genutzt wird, um Trinkwasser zu erwärmen oder die Heizung zu unterstützen. Eine herkömmliche Heizung wird mit einer solarthermischen Anlage ergänzt und versorgt neben Badezimmer und Küche idealerweise auch die Spül- und Waschmaschine mit Warmwasser und kann so bis zu 60 Prozent des Warmwasserbedarfs decken.

Zuschüsse und Kredite vom Staat

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) vergibt bundesweit Fördermittel für den Einbau und die Erweiterung einer Solarthermie-Anlage in Bestandsgebäuden. „Neben den Förderprogrammen des Bundes werden Solarthermie-Anlagen auch durch die am 1. Januar 2021 in Kraft getretenen CO₂-Abgaben für fossile Brennstoffe zunehmend attraktiver“, erläutert Tina Götsch, Energieexpertin der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

Außer eine Förderung durch das BAFA kann bis zu einem Drittel der Kosten für einen Kauf oder die Installation einer Solarthermie-Anlage abdecken. Durch eine Kombination mit anderen Förderprogrammen macht sich die Installation einer Anlage für Hausbesitzende sogar noch schneller bezahlt.

Gefördert werden:

- Planung einer Solarthermie-Anlage
- Installation von Solarthermie für Warmwasser und/oder Heizungsunterstützung und Solarspeicher
- Erweiterung einer Solarthermie-Anlage
- Optimierung einer Solarthermie-Anlage

**Nachrüsten von Solarthermie für Heizung und Warmwasser – eine
 Beispielrechnung**

Für ein Einfamilienhaus mit 120 Quadratmeter Wohnfläche entstünden beim Nachrüsten mit Flachkollektoren und zwölf Quadratmetern Fläche inklusive Speicher und Montage Kosten von rund 11.000 Euro. Mittels eines 30-prozentigen Zuschusses vom BAFA wären bis zu 3.300 Euro Einsparung möglich.

Förderungen stets vorab beantragen

An eine Förderung für Solarthermie sollten Hausbesitzende bereits denken, bevor die Anlage installiert wird. Denn schon für die Planung einer Solarthermie-Anlage können Fördermittel genutzt werden. „Wichtig ist, in der richtigen Reihenfolge vorzugehen“, weiß Götsch. Sinnvoll sind dabei folgende Schritte:

1. Beratung: Eine Beratung rund um das Thema Solarthermie bietet zum Beispiel die Energieberatung der Verbraucherzentrale
2. Einholen von Angeboten: Lassen Sie sich immer mehrere Angebote geben, um Preis und Leistung gut vergleichen zu können!
3. Antrag auf Förderung beim BAFA beantragen.
4. **Wichtig:** Der Auftrag darf erst erteilt und die beantragten Maßnahmen erst umgesetzt werden, nachdem eine Zusage der Förderung eingegangen ist.

Mehr Informationen rund um das Thema Solar gibt es auch in unserer Podcast-Reihe: <https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/energie/erneuerbare-energien/photovoltaik-60295>. Ansonsten beantworten die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg alle Fragen zur Solarthermie. Terminvereinbarung kostenlos unter 0800 – 809 802 400. Weitere Informationen auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

luca App für Betriebe in Baden-Württemberg

Wirtschafts- und Tourismusministerin Hoffmeister-Kraut: „Die luca App unterstützt die sichere und dauerhafte Öffnung und entlastet Betriebe und Veranstalter“

Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, appellierte heute (19. Mai) an Betriebe und Verbraucherinnen und Verbraucher in Baden-Württemberg, die luca App einzusetzen: „Die luca App unterstützt die sichere und dauerhafte Öffnung durch digitale Kontaktnachverfolgung und entlastet die Betriebe und Veranstalter.“ Die App könne beispielsweise die analoge Listenführung weitgehend ersetzen und so die Abläufe vor Ort für Beschäftigte und Besucherinnen und Besucher vereinfachen. Auch der Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Baden-Württemberg, der Handelsverband Baden-Württemberg, der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag, der Baden-Württembergische Handwerkstag, die Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg, die Landesmesse Stuttgart GmbH, der Verband des Kraftfahrzeuggewerbes Baden-Württemberg und die Messe- und Veranstaltungswirtschaft Baden-Württemberg sprechen sich für den Einsatz und die Nutzung der App aus.

Die Landesregierung hat eine Lizenz des luca-Systems erworben und den Anschluss an alle Gesundheitsämter im Land hergestellt. Die App bietet die Möglichkeit zur schnellen und lückenlosen Kontaktnachverfolgung. Daten von Kundinnen und Kunden oder Gästen der Unternehmen und Veranstalter können über einen QR-Code erfasst werden, außerdem erstellt die App automatisiert eine individuelle Kontakt- und Besuchshistorie. Im Falle einer gemeldeten Infektion werden die Daten verschlüsselt an das zuständige Gesundheitsamt übermittelt. Im Infektionsfall können die Gesundheitsämter die Daten zur Warnung von Kontaktpersonen damit wesentlich schneller und effektiver nutzen als bisher. „Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger können die App kostenfrei nutzen und ich appelliere an alle, dieses Angebot wahrzunehmen“, so die Ministerin.

Roland Bleinroth, Geschäftsführer der Landesmesse Stuttgart GmbH: „Alle Messe- und Kongressveranstalter freuen sich auf die Perspektive eines Wiederanlaufens! Trotz zahlreicher, erfolgreicher digitaler Veranstaltungen empfinden unsere Kunden das ‚live-Marketing Format‘ einer Messe auch zukünftig als unverzichtbar. Elektronische Kontaktnachverfolgungsmethoden, wie sie die luca App und die Corona-App bieten, werden die schon bestehenden Hygiene-Konzepte, die wir unter der ‚Safe Expo‘-Initiative gebündelt haben, sinnvoll ergänzen.“

Andreas Braun, Geschäftsführer der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg: „Die luca App macht die Kontaktnachverfolgung bei der Nutzung touristischer Angebote für Gäste und Betriebe unkompliziert möglich. Außerdem ist sie für alle Beteiligten kostenlos und einfach in der Anwendung. Daher unterstützen wir die App als digitales Hilfsmittel, das den Neustart im Tourismus für Urlaubsgäste wie für Gastgeberinnen und Gastgeber erleichtert.“

Fritz Engelhardt, Vorsitzender des Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Baden-Württemberg: „Als Branchenverband des Gastgewerbes unterstützen wir alle Maßnahmen, die Betriebsöffnungen sicher und verantwortungsvoll ermöglichen. Einen wichtigen Beitrag kann dazu eine moderne digitale Kontaktnachverfolgung leisten. Aus diesem Grund unterstützen wir auch die Einführung der luca App in unserer Branche und bieten für unsere Betriebe Schulungen an. Das Interesse ist groß – schon über 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren bei unseren Online-Schulungen zur App dabei.“

Wolfgang Grenke, Präsident des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertages: „Es ist Gebot der Stunde, dass die von Corona schwer getroffenen Unternehmen mit den deutlich sinkenden Inzidenzen wieder eine Geschäftsperspektive haben. Dabei kann die luca App die wichtige Kontaktnachverfolgung im Geschäftsalltag vereinfachen. Mit der Anbindung an die Gesundheitsämter ist sie ein reaktionsschnelles Angebot, wie wir es in der Praxis vieler Betriebe benötigen. Die IHKs im Land beraten deshalb Mitgliedsunternehmen mit landesweit offenen Webinaren zum App-Einsatz.“

Sabine Hagmann, Hauptgeschäftsführerin des Handelsverbands Baden-Württemberg: „Die luca App macht das Einkaufen im Einzelhandel noch sicherer als es ohnehin schon ist. Die digitale Nachverfolgung von Kontakten ist eine Ergänzung zu den wirkungsvollen Hygienekonzepten, die wir im Einzelhandel seit Beginn der Pandemie umsetzen. Wichtig ist, dass möglichst viele Einzelhandelsgeschäfte die luca App zur Kontaktnachverfolgung nutzen. Nur so wird die Nutzung der App auch für Verbraucherinnen und Verbraucher attraktiv.“

Ulrich Kromer, 1. Vorstand Messe- und Veranstaltungswirtschaft Baden-Württemberg e. V.: „Die Messe- und Veranstaltungswirtschaft begrüßt die Initiative des Landes zur Implementierung einer App und ist gerne bereit, das Land bei den branchenspezifischen Fragen der Implementierung zu unterstützen.“

Rainer Reichhold, Landeshandwerkspräsident: „Wir haben bereits frühzeitig damit begonnen, unsere Betriebe für die Notwendigkeit einer Kontaktnachverfolgung zu sensibilisieren, um die Pandemie weiter einzudämmen. Hierfür kann die luca App ein geeignetes Mittel sein. Zahlreiche Handwerksbetriebe nutzen sie bereits, zum Beispiel Autohäuser. Für diejenigen, die kein eigenes Ladengeschäft haben, sondern vor Ort bei den Kunden sind, ist eine Möglichkeit der Kontaktdokumentation aber ebenso wichtig. In der konkreten Umsetzung sind noch viele Details zu regeln – hier sind wir in guten Gesprächen mit den verantwortlichen Stellen.“

Michael Ziegler, Präsident des Verbands des Kraftfahrzeuggewerbes Baden-Württemberg e. V.: „Das Kfz-Gewerbe unterstützt und empfiehlt den Einsatz der luca App von Anfang an. Sie ist ein wichtiger Baustein in der Öffnungsstrategie für unseren Kfz-Handel und ein Schritt in Richtung Normalisierung. Durch die Digitalisierung und Automatisierung der Kontakterfassung sowie die Verknüpfung der Daten zwischen Kunden, Betrieb und Gesundheitsämtern kann sich der Autohandel auf sein Kerngeschäft konzentrieren. Das heißt, es gibt keine ausgedruckten Kontaktlisten mehr, kein Hinterhertelefonieren, aber dennoch die Gewissheit, allein durch den Einsatz der App einen großen Beitrag zur Pandemie-Bekämpfung zu leisten.“

Informationen zur Registrierung und Funktionsweise für Unternehmen sind auf diesen Seiten zu finden: <https://www.luca-app.de/>, <https://wm.baden-wuerttemberg.de/index.php?id=18768>.

Gewerbe Akademie Offenburg:

Sich zum Bilanzbuchhalter fortbilden

Die zweijährige Fortbildung zum »Geprüften Bilanzbuchhalter (IHK)« in Offenburg an der Gewerbe Akademie hat gerade begonnen. Doch Kurzentschlossene können noch jederzeit dazustoßen. Als Zulassungsvoraussetzung genügt eine dreijährige kaufmännische oder verwaltende Ausbildung – ohne Berufspraxis. Der Unterricht findet **Dienstagabend und Samstagvormittag** statt. Die Teilnahme kann über das Aufstiegs-Bafög gefördert werden. Kontakt: Bärbel Hoffmann, Telefon 0781/793 115. Infos im Netz: www.gewerbeakademie.de.

Polizeipräsidium Offenburg:

...das habe ich nicht gewusst!



Das Einstellen und Weiterleiten von kinder- und jugendpornographischen Bildern oder nationalsozialistischen Kennzeichen in Chatgruppen ist verboten.

Vielen jungen Menschen fehlt oft das Bewusstsein dafür, dass sie sich strafbar machen.

Außerdem müssen auch die Empfänger weitergeleiteter Dateien mit der Einleitung eines Ermittlungsverfahrens rechnen, dafür reicht schon EIN kinder- bzw. jugendpornografischer Inhalt auf dem Smartphone aus!

Erhält man ungewollt eine solche Datei, ist diese unverzüglich zu löschen und der entgegenstehende Wille zu bekunden.

Weitere Informationen unter www.polizei-beratung.de.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau:

Sonnenschutz bei Arbeiten im Freien besonders wichtig

SVLFG unterstützt Studie zu beruflich bedingtem Hautkrebs

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) unterstützt als Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft ein Forschungsvorhaben zu beruflich bedingtem Hautkrebs.

„Unternehmer und Beschäftigte im Bereich der Land- und Forstwirtschaft sowie des Gartenbaus sind berufsbedingt besonders häufig natürlicher UV-Strahlung ausgesetzt“, so Arnd Spahn, Vorstandsvorsitzender der SVLFG. Das Institut für Prävention und Arbeitsmedizin (IPA) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung an der Ruhr-Universität Bochum erarbeitet eine wissenschaftliche Studie zum Thema „Neue Erkenntnisse zu beruflich bedingtem Hautkrebs nach UV-Exposition“. Ziel dieser Studie ist es, unter anderem zu prüfen, ob zukünftig auch Basalzellkarzinome (heller Hautkrebs) als Berufskrankheit anerkannt werden sollten. Bis Ende Mai werden alle Versicherten der SVLFG – Unternehmer wie Beschäftigte –, bei denen in den Jahren 2015 bis 2017 Hautkrebs als Berufskrankheit („BK 5103“) anerkannt wurde, angeschrieben und um Einwilligung zur Übermittlung ihrer medizinischen Unterlagen an das IPA gebeten.

Die beiden alternierenden Vorstandsvorsitzenden der SVLFG, Walter Heidl und Martin Empl, sind selbst landwirtschaftliche Unternehmer und ermutigen ihre Berufskolleginnen und -kollegen, die Forschung zu beruflich bedingtem Hautkrebs mit ihrer Teilnahme zu unterstützen. Die Anzahl der Betroffenen nimmt gerade bei den landwirtschaftlichen Unternehmern stetig zu. Gemeinsam formulieren alle drei Vorstandsvorsitzende der SVLFG den Hinweis zur Prävention: „Schützen Sie sich bei allen Arbeiten im Freien vor Sonneneinstrahlung.“

Die SVLFG hält auf ihrer Internetseite www.svlfg.de/sonnenschutz Tipps zum Thema Sonnenschutz bereit.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau:

Neues Angebot: Online-Seminare für pflegende Angehörige

Nachdem das erste Online-Seminar für pflegende Angehörige erfolgreich war, bietet die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) weitere Termine an.

Bedingt durch die Corona-Pandemie kann die SVLFG ihre „Trainings- und Erholungswoche für pflegende Angehörige“ momentan nicht vor Ort durchführen. Da der Bedarf an Unterstützung der Pflegenden jedoch unverändert groß ist, bietet die SVLFG das Angebot nun als Online-Variante an.

Moderiert und begleitet werden diese Seminare von Wolfgang Michel, Pflegeberater der SVLFG. Er informiert über die Leistungen der Landwirtschaftlichen Pflegekasse und Hilfsangebote. Weitere Referenten vermitteln, wie man im Pflegealltag gesünder mit Stress umgeht und erinnern daran, dass die Selbstfürsorge und Prävention nicht vergessen werden darf. Zudem werden die Themen Kinästhetik (Lehre der Bewegungsempfindung zum Schutz der Pflegenden) und Demenz behandelt. Die Seminargruppe wird durch kleine Bewegungs- und Entspannungseinheiten vor dem Bildschirm immer wieder aufgelockert.

Eine Teilnehmerin des ersten Online-Seminars bedankte sich mit den Worten: „Ich habe sehr viel gelernt und emotionale Unterstützung erfahren. Ich könnte einen Roman über alles Positive schreiben, sage aber einfach nur Danke!“

Die kostenfreien Seminare finden jeweils an vier Tagen – verteilt auf zwei Wochen – am Nachmittag statt, damit sie mit der häuslichen Pflege zeitlich vereinbar sind.

1. Seminar an den Tagen: 22.06. / 24.06. / 29.06. / 01.07.2021
2. Seminar an den Tagen: 21.09. / 23.09. / 28.09. / 30.09.2021
3. Seminar an den Tagen: 30.11. / 01.12. / 07.12. / 08.12.2021

Mehr Informationen und Anmeldungen unter Telefon 0561 785-14502 oder per Mail an gruppenangebote@svlfg.de.

Berufliche Schulen Wolfach erwarten Unterstützung durch Ferry-Porsche-Stiftung

Von einer Initiative der Ferry-Porsche-Stiftung zur Förderung des Medieneinsatzes an Schulen sollen künftig auch die Beruflichen Schulen Wolfach profitieren. Porsche hat sich zum Ziel gesetzt, an seinen Werkstandorten Baden-Württemberg und Sachsen die Schulen der Bundesländer mit Expertenwissen und digitalen Konzepten ehrenamtlich zu unterstützen. Diese Digitalisierungsoffensive ist ein Gemeinschaftsprojekt von ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern der Firma Porsche und Lehren der Beruflichen Schulen Wolfach. Der Grundgedanke der Initiative entstand mit der Notwendigkeit, während der Pandemie auf Fern- oder Hybridunterricht umzustellen, jedoch auch den Medieneinsatz im wieder anzustrebenden Vollzeit-Präsenzunterricht im Blick zu behalten.

Unabhängig vom Förderprogramm ist geplant, das Technische Gymnasium Wolfach, das bereits ab Schuljahr 2020/21 als iPad-Klasse geführt wird, durch den Kontakt mit Porsche profitieren zu lassen. Sobald die Pandemiebedingungen es wieder zulassen, können Betriebsbesichtigungen und Praktika für TG-Schüler ins Auge gefasst werden.

Der Kontakt zwischen den Beruflichen Schulen Wolfach und der Firma Porsche wurde durch Stefan Wöhrle aus Gutach hergestellt, der vor Jahren selbst das TG Wolfach besucht hat. Über eine daran anschließende Ausbildung bei der Firma Herrenknecht und ein Fernstudium im Bereich Wirtschaftsinformatik stieg er zielstrebig und diszipliniert bis zum IT-Sicherheitsbeauftragten auf und ist mittlerweile als IT-Projektleiter im Bereich Service & Diagnose bei der Firma Porsche tätig.

Wöhrle blickt gern auf seine Zeit am TG zurück und bezeichnet diese Jahre als die schönsten seiner Jugend. Neben einer breit angelegten technischen Grundbildung fand er hier nicht nur Klassenkameraden, sondern es entwickelten sich Freundschaften weit über den schulischen Rahmen hinaus. Die Lehrer, die teilweise aus der Praxis kamen, boten mit Projekten Einblick in die verschiedensten Berufsfelder und gestalteten den Unterricht spannend und abwechslungsreich. Zusätzlich zum Abitur bietet das TG mit Inhalten wie Energietechnik, Computertechnik, Metalltechnik und Statik eine Orientierungshilfe für die spätere Berufswahl, wenn man, wie Wöhrle, schon früh weiß, dass man die technische Fachrichtung einschlagen möchte. Hilfreich sei auch, dass das TG Wolfach bei den Firmen im Umkreis einen guten Ruf habe. Gerade auch Firmenkontakte und Partnerschaften wie die jetzt entstehende tragen dazu bei, dass das TG weiterhin eine Schulart mit Zukunft sein wird.

Die Demenzagentur Kinzigtal informiert:

Demenzagentur bietet Kurs für Angehörige an

Die Demenzagentur Kinzigtal bietet in Zusammenarbeit mit den Diensten und Einrichtungen der Altenhilfe vom **14. Juni bis 12. Juli 2021** wieder einen neuen Kurs für Angehörige demenzkranker Menschen an. Die Schulung findet an insgesamt fünf Nachmittagen **jeweils montags von 14.00 bis 16.30 Uhr** in den Räumen des Mehrgenerationenhauses in Haslach statt.

Verschiedene Referenten aus Altenhilfeeinrichtungen der Region werden Themen beleuchten, die Angehörigen helfen können, die schwierige Situation mit demenzkranken Menschen besser zu meistern. Eine Betreuung ihres Angehörigen während des Kurses kann von der Demenzagentur auf Wunsch gerne organisiert werden. Der Kurs ist eine anerkannte Schulungsreihe für pflegende Angehörige und für die Teilnehmer kostenfrei.

Die Arbeit der Demenzagentur wird unterstützt aus den Mitteln der gesetzlichen Pflegeversicherung, des Ortenaukreises und der kinzigtaler Kommunen.

Die Teilnahme ist beschränkt. **Eine Anmeldung ist erforderlich.**

Je nach aktueller Lage findet diese Veranstaltung auch online statt – fragen Sie einfach nach:

Demenzagentur Kinzigtal Telefon: 07832 99955-220/222 oder per Mail unter kontakt@demenzagentur-kinzigtal.de.